Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

wider pring das er vor zü vast
gemuet hat, so das selb sey als er
ber, und also geschiecht, das da
mit samleich sünd nicht gesche
hen, damit got gelaidigt werd,
und zü vodrist chain todsünd
geschech. Als da ist trunkchenhait,
falsch swür, kriegt, leypleich glüst,
unchewsche lieder, oder unkew
sche wort, und werich, und ander
samleiche dinng, die da an den
feyrtagen sind zwivaltige sünd,
als ir vor habt gehört. Und also
verstets auch von den tanzen
in den sich frawn erzaigen den
mannen, und die mann den
frawn, mit den dingen gebent
sy an einander ursach sich zu üben
und zu prewetten zü leypleichen
glusten, als da spricht Richardus
an der vorigen stat. Davon redt
auch Jeronimus in einer omelein
und spricht: Ich glaub dem man
nicht der do spricht, das er von
sölhen dingen sey chomen, oder
entrunnen ungemailigt. Wan
der David pewegt ward zu leyp
leichen glüsten, do er sach das
sich die fraw Bersabee, mit ?
wuesch. Darumb samleich tanz
die dy menschen zu leypleichen
glusten enzündent, wie wol
sy sind alberg ungimleich, so sind
si doch pesunderleich verpoten
am feyrtag als geschriben ist

in geistleichen und weltleichen
rechten. C. de ferys et und Augus.
als ich vor gesprochen hab de
decem cordis spricht er, es wer
myner pös, das ain fraw am
feyrtag mit der woll arbaittet,
denn das sie den ganzen feyrtag
hin und her auf und nider sprung,
wann sie tet myner wider das
pot, so sie mit der woll umb gieng.
Also tuent auch wider pot die
da also tanzen in der weis, als
ich vor gesprochen hab. Mocht
hie ain mensch sprechen, es ist
halt ein mensch schuldig, das es
am feyrtag den ganzen tag
sol sein in dem dienst gotes, un
in verzeren mit den geistleich
en dingen, die ir vor gehört habt
erzellen. Wann also stets ge
schriben de consecratione distinctione
3ª ca. Jeiunia, das am suntag
nichts anders ze tün sey denn
feyren got dem herren, kain arbait
sol an dem feyrtag nicht
geschehen. Sunder nur allain
mit lob, mit eren, mit peten, mit
singen, mit lobsang, und mit
andern geistleichen dingen
sol der dang tag verzert wer
den. Und Gregorius in registro
der spricht, am suntag sol man
auf hören von leypleicher ir
discher arbait, und sich allain
gantzleich geben zu dem gepet